

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

20. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 6. Juni 1967

Nummer 69

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
21703	9. 5. 1967	RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers Kosten der Rückführung von Deutschen aus dem Ausland und aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Gebieten	670
6300 20364 20307 2031	9. 5. 1967	RdErl. d. Innenministers Buchungsmäßiger Nachweis der Kosten für die Erstellung von amtsärztlichen und versorgungsärztlichen Gutachten	670
633	9. 5. 1967	RdErl. d. Innenministers Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln des Landes durch Kommunalkassen; Rechnungsprüfung	670

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Titel	Seite
	Ministerpräsident — Chef der Staatskanzlei Personalveränderungen	670
	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	
5. 5. 1967	RdErl. — Lehtierärzte	670
	Arbeits- und Sozialminister	
2. 5. 1967	Bek. — Öffentliche Anerkennung der Träger der freien Jugendhilfe	671
	Landtag Nordrhein-Westfalen Beschlüsse des Landtags Nordrhein-Westfalen während der 13. und 14. Sitzung (12. Sitzungsabschnitt) am 8. und 9. Mai 1967 in Düsseldorf, Haus des Landtags	674
	Hinweis für die Bezieher	673

I.

21703

Kosten der Rückführung von Deutschen aus dem Ausland und aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen GebietenRdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 9. 5. 1967 —
IV A 1 — 5127.0

Abschnitt II meines RdErl. v. 15. 9. 1965 (SMBL. NW. 21703) wird wie folgt geändert:

1. In Nr. 7.1 Absatz 2 wird der Wortlaut „40—80 Kcs“ durch den Wortlaut „40—500 Kcs“ ersetzt.
2. In Nr. 7.3 werden die Absätze 2 und 3 gestrichen und durch folgenden neuen Absatz ersetzt:

In der Tschechoslowakei wird von den Behörden für die Ausstellung eines Reisedokuments für eine Übersiedlung ins Ausland eine Grundgebühr in Höhe von 20,— bis zu 400,— Kcs erhoben. Die Gebühr kann je nach dem Grund der Übersiedlung und entsprechend den Vermögensverhältnissen des Antragstellers bis auf das 25fache erhöht werden. Außerdem wird eine weitere Verwaltungsgebühr von 10,— Kcs erhoben. Für Kinder im Alter bis zu 15 Jahren wird bei der Ausstellung eines Reisedokuments keine Gebühr erhoben. Die Gebühren sind in Stempelmarken zu entrichten, sofern der Betrag 400,— Kcs nicht übersteigt.

— MBL. NW. 1967 S. 670.

6300

20364
20307
2031**Buchungsmäßiger Nachweis der Kosten für die Erstellung von amtsärztlichen und versorgungsärztlichen Gutachten**RdErl. d. Innenministers v. 9. 5. 1967 —
I A 1 (SdH) 11—12.12/67

Im Einvernehmen mit dem Finanzminister bitte ich, die in meinem Geschäftsbereich beim Vollzug des G 131, des Landesbeamtengesetzes und der tarifrechtlichen Bestimmungen entstehenden Kosten für die Erstellung von amtsärztlichen und versorgungsärztlichen Gutachten bei Tit. 218 nachzuweisen. Es kommen insbesondere die Kosten für Gutachten bei der Feststellung der Dienstunfähigkeit, des Grades der Erwerbsminderung für die Bemessung des Unfallausgleichs oder eines Unterhaltsbeitrages, der Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 4 b G 131, der körperlichen oder geistigen Gebrechen einer Waise in Frage. Ausgenommen hiervon sind Gutachterkosten für Bedienstete der eigenen Behörde, die weiterhin bei Tit. 299 des jeweiligen Kapitels nachzuweisen sind, aus dem der Bedienstete seine Bezüge erhält.

Mein RdErl. v. 30. 1. 1967 — SMBL. NW. 6300 — wird aufgehoben.

— MBL. NW. 1967 S. 670.

633

Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln des Landes durch Kommunalkassen; RechnungsprüfungRdErl. d. Innenministers v. 9. 5. 1967 —
III B 3 — 5/11 — 8255/67

Bei der Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln des Landes durch kommunale Kassen, bei der die Zahlungen unmittelbar auf den Landeshaushalt angewiesen werden und die Kommunalkassen nach landeshaushaltsrechtlichen Vorschriften Rechnung zu legen haben, obliegt die Rechnungsprüfung gemäß Art. 86 der Landesverfassung i. Verb. mit § 3 des Gesetzes über die Errichtung eines Landesrechnungshofes und die Rechnungsprüfung im Lande Nordrhein-Westfalen v. 6. April 1948 dem Landesrechnungshof (vgl. den Gem. RdErl. d. Innenministers u. d. Finanzministers v. 18. 2. 1949 — SMBL. NW. 632 —). Die Rechnungen sind an sich gemäß § 92 RHO durch die Rech-

nungsämter der Regierungen als Vorprüfstellen des Landesrechnungshofes vorzuprüfen. Der Landesrechnungshof hat jedoch auf Grund eines Beschlusses des Rechnungsprüfungsausschusses des Landtags mit Erlaß v. 15. 3. 1967 an die Rechnungsämter der Regierungen auf die Vorprüfung verzichtet, wenn das Rechnungsprüfungsamt der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes die Rechnung mit Belegen geprüft hat und bei ihrer Vorlage an das Rechnungsamt im Einzelfall

- a) vom Leiter des Rechnungsprüfungsamtes die Prüfung bescheinigt wird und
- b) nicht erledigte Beanstandungen einschließlich der Stellungnahme der Verwaltung mitgeteilt werden.

Das gilt jedoch nur für solche Rechnungen, in denen Zahlungen auf Anweisung von Kommunalbehörden nachgewiesen werden, nicht aber für solche, bei denen im Bereich der Kommunalverwaltungen untere Landesbehörden (z. B. Oberkreisdirektoren als Kreispolizeibehörden bzw. als untere staatliche Verwaltungsbehörden, Schulämter) anweisende Stellen sind.

Da der Verzicht auf die Vorprüfung durch die staatlichen Vorprüfstellen im Interesse der Gemeinden und Gemeindeverbände liegen dürfte, empfehle ich, durch entsprechende Anweisungen an die Rechnungsprüfungsämter gemäß § 102 Abs. 2 GO die vom Landesrechnungshof für den Verzicht geforderten Voraussetzungen zu schaffen.

Auf die im Einvernehmen mit mir ergangenen RdErlasse d. Arbeits- und Sozialministers v. 24. 6. 1966 (SMBL. NW. 8051) sowie d. Arbeits- und Sozialministers u. d. Finanzministers v. 29. 7. 1966 (SMBL. NW. 842) nehme ich Bezug.

— MBL. NW. 1967 S. 670.

II.

Ministerpräsident — Chef der Staatskanzlei**Personalveränderungen****Nachgeordnete Dienststellen**

Es ist ernannt worden:

Verwaltungsgericht in Gelsenkirchen

Verwaltungsgerichtsrat G. Schmidt zum Verwaltungsgerichtsdirektor

Es ist in den Ruhestand getreten:

Oberverwaltungsgericht in Münster

Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Hamacher

— MBL. NW. 1967 S. 670.

Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**Lehrtierärzte**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 5. 5. 1967 — II C 1 — 1502 Tgb.Nr. 298/67

Für die nach § 57 Abs. 2 der Bestallungsordnung für Tierärzte v. 23. März 1967 (BGBl. I S. 360) auftretenden Fälle habe ich für den Zeitraum vom 1. 4. 1967 bis 31. 3. 1968 folgende Tierärzte im Lande Nordrhein-Westfalen als Lehrtierärzte bestellt:

Regierungsbezirk Aachen:

1. Dr. Josef Eschweiler, 514 Erkelenz, Goswinstraße 59
2. Dr. Martin Floehr, 511 Alsdorf b. Aachen, Aachener Straße 37
3. Dr. Hubert Laumen, 513 Geilenkirchen, Heinsberger Straße 63
4. Dr. Konrad Meier, 516 Düren, Robert-Koch-Straße 40
5. Dr. Willy Reinartz, 514 Jülich, Bahnhofstraße 2
6. Dr. Hans Rüffer, 5163 Langerwehe, Nikolausberg 16

Regierungsbezirk Arnsberg:

1. Dr. Edmund Brahm, 4600 Dortmund, Hoher Wall 20
2. Dr. Hermann Brandt, 4771 Borgeln Krs. Soest
3. Dr. Horst Hülsbruch, 4701 Rhynern, Werler Straße 4
4. Dr. Wilhelm Pasternak, 5947, Fredeburg, Georgstr. 4
5. Dr. Friedrich Pollmächer, 5900 Siegen, Höhrstraße 44
6. Dr. Hans Sasum, 5868 Letmathe, Am Bühlgraben 9

Regierungsbezirk Detmold:

1. Dr. Josef Beringmeier, 4975 Delbrück, Dorfbauerschaft 286
2. Dr. Wilhelm Classen, 3492 Brakel, Nieheimer Str. 21
3. Dr. Heinz Kersten, 3470 Höxter, Schiller Straße 9
4. Dr. Heinrich Kind, 4920 Lemgo, Slavertrift 6
5. Dr. Peter Knöllner, 4933 Blomberg, Ostring 11
6. Dr. Alfons Schültken, 3535 Peckelsheim, Lange Str. 10
7. Dr. Hans Träger, 4951 Hartum Nr. 251
8. Dr. Hermann Woltering, 4791 Elsen, Simonstraße 9

Regierungsbezirk Düsseldorf:

1. Dr. Helmut Adam, 422 Bruckhausen-Ost, Hauptstr. 58
2. Dr. Justus Becking, 4231 Marienbaum, Milchstr. 77 b
3. Dr. Ernst Bergmeister, 4018 Langenfeld, Akazienallee 31—33
4. Dr. Hermann Coenen, 4192 Kalkar, Kesselstraße 18
5. Dr. Vinzenz Fortuin, 415 Krefeld, Moerser Straße 455
6. Dr. Heinrich Harmes, 4155 Grefrath, Schaphauser Straße 6
7. Dr. Julius Heering, 5602 Langenberg, Brinkerweg 7
8. Dr. Rudolf Kerf, 4152 Kempen, Terwelpstraße 8
9. Dr. Theodor Köster, 4242 Rees, Gartenstraße 7
10. Dr. Gabriel Küpper, 407 Rheydt-Giesenkirchen, Korschenbroicher Straße 33
11. Dr. Heinrich Linssen, 4171 Wachtendonk, Wankumer Straße 27
12. Dr. Heinrich Mintrop, 4300 Essen-Werden, Kimmeskampweg 12
13. Dr. Karl-Heinz Meier, 4056 Waldniel, Lange Straße 31
14. Dr. Klaus-Jürgen Nitz, 4151 Strümp, Post Osterath, Auf der Gath 37
15. Dr. Horst Pauling, 4200 Oberhausen, Linsingenstr. 2
16. Dr. Wilhelm Peltzer, 4154 St. Tönis, Kempener Str. 4
17. Dr. Josef Platen, 422 Dinslaken, Schloßstraße 78
18. Dr. Hans-Hubert Quernhorst, 4176 Sonsbeck, Hochstraße 29
19. Dr. Franz-Josef Remy, 4191 Wissel 156 Krs. Kleve
20. Dr. Alfons Siebers, 419 Kleve, Kermisdahlstraße 2
21. Dr. Fritz Schattner, 415 Krefeld, Mozartstraße 2
22. Dr. Jakob Stammen, 417 Geldern, Vogteistraße 34
23. Dr. Erich Stutzinger, 4171 Kapellen über Geldern, Lange Straße 175
24. Dr. Helmut Wolff, 4200 Oberhausen-Sterkrade, Steinbrinkstraße 250

Regierungsbezirk Köln:

1. Dr. Heinz Boekels, 5358 Münstereifel, Windhecke 3
2. Dr. Hans von den Driesch, 52 Siegburg, Albertstr. 12
3. Dr. Hubert Egyptien, 527 Gummersbach, Kaiserstr. 44
4. Dr. Josef Keller, 507 Bergisch Gladbach, Odenthaler Straße 154

5. Dr. Hans-Josef Lennartz, 506 Bensberg, Haus Rosenhecke, Kaule 17
6. Dr. Erwin Schlag, 5253 Lindlar, Pollerhofstraße 26

Regierungsbezirk Münster:

1. Dr. Josef Bäumer, 4421 Osterwick, Schöppinger Straße 15
2. Dr. Heinrich Belting, 4290 Bocholt, Kurfürstenstr. 27
3. Dr. Aloys Benneker, 4426 Vreden, Altstadt 17
4. Dr. Hermann Berkel, 4354 Datteln, Körting 16
5. Dr. Karl-Otto Eich, 4436 Epe, Schelverweg 6
6. Dr. Alfons Halbür, 4740 Oelde, Zur dicken Linde 64
7. Dr. Friedrich-Wilhelm Hammer, 4270 Dorsten, Gladbecker Straße 64
8. Dr. Heinrich Hammwöhner, 4425 Billerbeck, Darfelder Straße 10
9. Dr. Hans Hellhammer, 4712 Werne, Münsterstraße 42
10. Dr. Heinrich Herweg, 4404 Telgte, Münstertor 9
11. Dr. Georg Holle, 4290 Bocholt, Markgrafenstraße 39
12. Dr. Paul Holtgräbe, 4404 Telgte, Brefeldweg 3
13. Dr. Heinz Hombrink, 4412 Freckenhorst, Industriestraße 7
14. Dr. Bernhard Huskamp, 4423 Gescher, Weningshof 1
15. Dr. Walter Kemper, 4426 Vreden, Gartenstraße 136
16. Dr. Aloys Lensing, 4421 Wüllen, Ahauser Straße 209
17. Dr. Carl-Wilhelm Lückmann, 4401 Altenberge, Münsterstraße 20
18. Dr. Hans Meis, 4441 Hopsten, Dorf 124
19. Dr. Franz Middenkorf, 4702 Heessen, Grünstraße 7
20. Dr. Josef von Mulert, 4290 Bocholt, Westend 50
21. Dr. Ewald Rotthege, 4412 Freckenhorst, Brückenstr. 3
22. Dr. Franz Schlüchtermann, 4735 Enniger, Dorfbauerschaft 128
23. Dr. Franz Schulze Kökelsum, 4401 Albersloh, Bahnhofstraße 11
24. Dr. Hubert Terhedebrügge, 4218 Südlohn, Gartenstraße 10
25. Dr. Josef Voss, 4292 Rhede, Kirchplatz 1
26. Dr. Hermann-Alfred Wiebringhaus, 4370 Marl, Vikariestraße 22
27. Dr. Josef Wolter, 4530 Ibbenbüren, Am Tennisplatz 5

— MBl. NW. 1967 S. 670.

Arbeits- und Sozialminister**Öffentliche Anerkennung
der Träger der freien Jugendhilfe**Bek. d. Arbeits- und Sozialministers v. 2. 5. 1967 —
IV B:2 — 6000.71.3

Als Träger der freien Jugendhilfe wurden nach § 9 des Gesetzes für Jugendwohlfahrt v. 11. August 1961 (BGBl. I S. 1206) i. Verb. mit § 21 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes für Jugendwohlfahrt v. 1. Juli 1965 (SGV. NW. 216) am 18. 4. 1966 öffentlich anerkannt:

1. Der Caritasverband für das Bistum Essen, Sitz Essen

mit folgenden ihm als Mitglieder angeschlossenen Orts- und Dekanatsverbänden:

Caritasverband für das Dekanat Altena, Altena
 Caritasverband Bochum e. V., Bochum
 Caritasverband Bottrop e. V., Bottrop
 Caritasverband Duisburg e. V., Duisburg

Caritasverband Essen e. V., Essen
 Caritasverband Gelsenkirchen e. V., Gelsenkirchen
 Caritasverband Gladbeck e. V., Gladbeck
 Caritasverband für das Dekanat Hattingen, Hattingen
 Caritasverband für das Dekanat Lüdenscheid, Lüdenscheid
 Caritasverband Mülheim e. V., Mülheim
 Caritasverband Oberhausen e. V., Oberhausen
 Caritasverband für das Dekanat Schwelm, Schwelm
 Caritasverband Wattenscheid e. V., Wattenscheid

2. Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland, Innere Mission und Hilfswerk, Sitz Düsseldorf

mit folgenden ihm als Mitglieder angeschlossenen Orts- und Kreisverbänden:

Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk, Aachen
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission e. V., Alsdorf Krs. Aachen
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission Bonn in Bonn
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk — Abt. Hilfswerk, Bonn
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk des Kirchenkreises Dinslaken in Dinslaken
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk des Kirchenkreises Krefeld in Dülken
 Das Diakonische Werk — Innere Mission und Hilfswerk, Düren
 Diakonisch-missionarisches Werk — Innere Mission und Hilfswerk — im Kirchenkreisverband Düsseldorf in Düsseldorf
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk für die Kirchenkreise Duisburg-Nord und Duisburg-Süd in Duisburg-Ruhrort
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk, Erkelenz
 Diakonisches Werk der Kirchenkreise in Essen — Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk —, Essen
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission der Kirchengemeinden Euskirchen, Flamersheim und Zülpich in Euskirchen
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk e. V. im Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg in Geilenkirchen
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk, Bad Godesberg
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk im Kirchenkreis Kleve, Goch
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk im Landkreis Grevenbroich e. V. in Grevenbroich
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk Haan in Haan (Rheinland)
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission, Heiligenhaus
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission, Hilden
 Amt für Diakonie des Evang. Stadtkirchenverbandes, Köln in Köln 1
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission, Krefeld
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk der Kirchengemeinde Langenberg in Langenberg
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk für die Kirchengemeinden Leverkusen-Küppersteg-Bürrig, Leverkusen-Rheindorf, Leverkusen-Schleibusch, Leverkusen-Wiesdorf in Leverkusen-Wiesdorf
 Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann — Innere Mission und Hilfswerk — in Mettmann
 Innere Mission und Hilfswerk der Evang. Kirchengemeinde Mettmann in Mettmann
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission e. V., Mönchengladbach

Innere Mission und Hilfswerk des Kirchenkreises Moers in Moers

Diakonisches Werk — Evang. Gemeindedienst für Innere Mission e. V. und Evang. Hilfswerk, Mülheim (Ruhr)

Evang. Gemeindedienst für Innere Mission e. V., Neuß
 Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk, Neviges

Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk im Kirchenkreis Oberhausen in Oberhausen

Evang. Gemeindedienst für Innere Mission der Kirchengemeinden Bergisch Neukirchen, Langenfeld, Leichlingen, Monheim-Baumberg, Opladen in Opladen

Evang. Gemeindedienst für Innere Mission Ratingen e. V. in Ratingen

Diakonisch-missionarisches Werk Innere Mission und Hilfswerk im Kirchenkreis Lennep, Remscheid

Evang. Jugend- und Gemeindedienst — Innere Mission und Hilfswerk, Rheydt

Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk der Synode Bonn in Siegburg

Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk des Kirchenkreises Solingen in Solingen

Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk in Stolberg, Stolberg

Evang. Gemeindedienst für Innere Mission, Velbert

Innere Mission und Hilfswerk der Evang. Kirche im Rheinland — Kirchenkreis Wesel — in Wesel

Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk, Wülfrath

Innere Mission und Hilfswerk im Kirchenkreis Barmen in Wuppertal-Barmen

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Elberfeld — Innere Mission und Hilfswerk —, Wuppertal-Elberfeld

Evang. Gemeindedienst für Innere Mission und Hilfswerk, Gummersbach

3. Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Nordrhein e. V., Sitz Düsseldorf,

mit folgenden ihm als Mitglieder angeschlossenen Kreis- und Ortsverbänden:

a) Kreisverbände:

Aachen-Stadt in Aachen
 Aachen-Land in Würselen
 Bergheim in Bergheim Erft
 Bonn-Stadt in Bonn
 Bonn-Land in Bonn
 Dinslaken in Dinslaken
 Düren in Düren
 Düsseldorf-Stadt in Düsseldorf
 Mettmann in Mettmann
 Duisburg in Duisburg
 Erkelenz in Erkelenz
 Essen in Essen
 Euskirchen in Euskirchen
 Geilenkirchen-Heinsberg in Heinsberg
 Geldern in Geldern
 Grevenbroich in Grevenbroich
 Jülich in Jülich
 Kempen-Krefeld in Kempen
 Kleve in Kleve
 Köln-Stadt in Köln
 Köln-Land in Köln
 Krefeld in Krefeld
 Moers in Moers
 Monschau in Monschau
 Mülheim-Ruhr in Mülheim
 Mönchengladbach in Mönchengladbach
 Neuß in Neuß
 Oberbergischer Kreis in Gummersbach

Oberhausen in Oberhausen
 Rees in Wesel
 Remscheid in Remscheid
 Rhein.-Berg. Kreis in Bergisch Gladbach
 Rhein-Wupper-Leverkusen in Opladen
 Rheydt in Rheydt
 Schleiden in Schleiden
 Siegburg in Siegburg
 Solingen in Solingen
 Viersen in Viersen
 Wuppertal in Wuppertal-Barmen

b) Ortsverbände:

Bad Godesberg in Bad Godesberg
 Bornheim in Bornheim
 Duisdorf in Duisdorf
 Meckenheim in Meckenheim
 Rheinbach in Rheinbach
 Gruiten in Hochdahl
 Erkrath in Erkrath-Unterbach
 Langenberg in Langenberg
 Mettmann in Mettmann
 Lintorf in Ratingen
 Neviges-Tönisheide in Tönisheide
 Ratingen in Ratingen
 Velbert in Velbert
 Wülfrath in Wülfrath
 Büderich in Büderich, Krs. Grevenbroich
 Dormagen in Dormagen
 Grevenbroich in Grevenbroich
 Gustorf in Gustorf
 Hochneukirch in Hochneukirch
 Kaarst in Kaarst
 Kapellen in Kapellen, Kreis Grevenbroich
 Korschenbroich in Korschenbroich
 Rommerskirchen in Rommerskirchen
 Wevelinghoven in Wevelinghoven
 Wickrath in Wickrath / Niers
 Koslar in Koslar
 Jülich in Jülich
 Stetternich in Stetternich
 Titz in Titz
 Siersdorf in Siersdorf
 Aldenhoven in Aldenhoven
 Dürwiß in Dürwiß
 Inden in Inden
 Homberg in Homberg
 Kamp-Lintfort in Kamp-Lintfort
 Moers in Moers
 Orsoy in Orsoy
 Rheinberg in Rheinberg
 Rheinhausen in Rheinhausen
 Xanten in Xanten
 Alpen in Alpen
 Menzelen in Menzelen-Ost

Veen in Veen
 Schaephuysen in Schaephuysen
 Sonsbeck in Sonsbeck
 Borth in Borth
 Budberg in Budberg
 Büderich in Büderich, Kreis Moers
 Kapellen in Kapellen, Kreis Moers
 Neukirchen in Neukirchen-Vluyn
 Vluyn in Vluyn
 Rheinkamp-Repelen in Repelen
 Rheinkamp-Utfort in Utfort
 Rumeln-Kaldenhausen in Rumeln-Kaldenhausen
 Denklingen in Denklingen
 Derschlag in Derschlag
 Gummersbach in Gummersbach
 Nümbrecht in Nümbrecht
 Runderoth in Runderoth
 Waldbröl in Waldbröl
 Wiehl in Wiehl
 Bergisch Gladbach in Bergisch Gladbach
 Bensberg in Bensberg
 Engelskirchen in Engelskirchen
 Klüppelberg in Klüppelberg
 Lindlar in Lindlar
 Odenthal in Odenthal
 Overath in Overath
 Porz in Porz
 Rösrath in Rösrath
 Wipperfürth in Wipperfürth
 Eitorf / Sieg in Eitorf / Sieg
 Hennef / Sieg in Hennef / Sieg
 Honnef (Rhein) in Bad Honnef
 Lohmar-Walscheid in Lohmar
 Menden in Niederpleis
 Niederkassel in Lülldorf
 Oberkassel-Dollendorf-Heisterbacherrott
 in Oberkassel
 Ruppichterorth in Ruppichterorth
 Siegburg in Siegburg
 Sieglar in Sieglar
 Lauthausen in Allner

— MBl. NW. 1967 S. 671.

Hinweis für die Bezieher

Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

DIE REDAKTION

— MBl. NW. 1967 S. 673.

Landtag Nordrhein-Westfalen
— Sechste Wahlperiode (ab 1966) —

BESCHLÜSSE

des Landtags Nordrhein-Westfalen während der 13. und 14. Sitzung (12. Sitzungsabschnitt)
am 8. und 9. Mai 1967 in Düsseldorf, Haus des Landtags

Nummer der Tages- ordnung		Drucksache	Inhalt	Beschlüsse des Landtags vom 8. und 9. Mai 1967
1		240	Fragestunde	Die Mündlichen Anfragen wurden wie folgt beantwortet: Nr. 35 — Minister für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten Nr. 36 — Minister für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten Nr. 37 — Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nr. 38 — Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr. (9. 5. 1967)
2		256 238 184	Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Rechnungsjahr 1967 (Haushaltsgesetz 1967)	Der Gesetzentwurf und der Haushaltsplan wurden nach der 3. Lesung entsprechend dem Antrag des Haushalts- und Finanzausschusses — Drucksache Nr. 256 — gegen die Stimmen der CDU verabschiedet. (8. 5. 1967)
		245	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen	Der Gesetzentwurf wurde nach der 2. Lesung einstimmig angenommen, nach der 3. Lesung einstimmig verabschiedet. (8. 5. 1967)
—		268	Antrag von Abgeordneten aller Fraktionen betr. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Einführung und Durchführung der Lernmittelfreiheit im Lande Nordrhein-Westfalen (Lernmittelfreiheitsgesetz — LFG)	Der Gesetzentwurf wurde nach der 1. Lesung einstimmig an den Kultur- und Finanzausschuß überwiesen. (8. 5. 1967)
		269	Bericht des Kulturausschusses und des Haushalts- und Finanzausschusses	Nach der 2. Lesung entsprechend dem Antrag der Ausschüsse — Drucksache Nr. 269 — bei einer Reihe von Gegenstimmen und Stimmenthaltungen angenommen. nach der 3. Lesung bei einer Reihe von Gegenstimmen und Stimmenthaltungen verabschiedet. (9. 5. 1967)
3		239 188	Entwurf eines Gesetzes zur Regelung des Finanz- und Lastenausgleichs mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden für das Rechnungsjahr 1967 (Finanzausgleichsgesetz 1967 — FAG 1967)	Der Gesetzentwurf wurde nach der 3. Lesung entsprechend dem Ausschußantrag — Drucksache Nr. 239 — unter Berücksichtigung des angenommenen Änderungsantrages — Drucksache Nr. 267 — bei einer Reihe von Stimmenthaltungen verabschiedet. (8. 5. 1967)
		266	Änderungsantrag der Fraktion der CDU	Mit Mehrheit abgelehnt. (8. 5. 1967)
		267	Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, CDU und FDP	Angenommen. (8. 5. 1967)

Nummer der Tages- ordnung	Drucksache	I n h a l t	Beschlüsse des Landtags vom 8. und 9. Mai 1967
4	207	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Gemeindeordnung und des Kom- munalwahlgesetzes	Der Gesetzentwurf wurde nach der 1. Lesung einstimmig an den Kommu- nalpolitischen Ausschuß überwiesen. (9. 5. 1967)
5	212	Entwurf eines nordrhein-westfälischen Nachbarrechtsgesetzes (NachbG NW)	Der Gesetzentwurf wurde nach der 1. Lesung einstimmig an den Justiz- ausschuß überwiesen mit der Maß- gabe, je 5 Mitglieder des Ausschusses für Ernährung, Land-, Forst- und Was- serwirtschaft und des Ausschusses für Wohnungs- und Städtebau zu den Be- ratungen hinzuzuziehen. (9. 5. 1967)
6	259	Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland- Pfalz über die Aufgaben des Staatli- chen Quellenamtes Bad Ems	Einstimmig an den Hauptausschuß überwiesen. (9. 5. 1967)
7	—	Beschlüsse zu Petitionen — Übersicht Nr. 6 —	Gemäß § 99 Abs. 3 der Geschäftsord- nung zur Kenntnis genommen. (9. 5. 1967)

Was kann man schicken?

(Die Liste ist unvollständig, sie gibt nur Anregungen)

Lebens- und Genußmittel

Bis je 1000 g

Eierteigwaren
Traubenzucker
Babynahrung
Obst und Südfrüchte

Bis je 500 g

Hartwurst } zusammen
Speck } bis 1000 g
Margarine }
Butter } zusammen
andere Fette } bis 1000 g
Nüsse
Mandeln
Zitronat
Rosinen
Backobst
Kekse, Teegebäck

Bis 300 g

Schokoladewaren

Bis je 250 g

Kaffee (in Pulverform: 50 g)
Kakao
Milchpulver
Käse

Bis je 50 g

Eipulver
Tabakpulver
(höchstens 48 Zigaretten
oder 8 Zigarren
oder 20 Zigarillos
oder 50 g Tabak)

Gewürze aller Art, Backpulver, Soßenpulver, Puddingpulver, Suppen- und Brühwürfel nur in kleinen Mengen für den Hausgebrauch.

Die folgenden Preisangaben sind nicht als Höchstbegrenzungen anzusehen. Sie sollen nur zeigen, daß man auch ohne großen Aufwand helfen und Freude bereiten kann.

Textilien, Bekleidung und Zubehör

Bis 1,— DM

Druckknöpfe, Haken, Ösen
Nähmaschinen, Stopf- und Stricknadeln
Nähzubehör (Garne usw.)
Perlmutterknöpfe
Reißverschlüsse usw.

Bis 5,— DM

Babyartikel
Babywäsche
Damenstrümpfe
Herrensocken (Kräuselfrepp)
moderne Hosenträger
Schals, Tücher
Wolle

Über 5,— DM

Anoraks
Bettwäsche
Blusen
Grobkleiden
Kinderkleidung
Lederhosen
Oberwäsche, Unterwäsche
Pullover
Miederwaren
Schirme (Knirpse)
Schuhe und Zubehör
waschbare Krawatten
Wolle und Wollwaren
Kunstfasermäntel

Zugelassen sind auch alle größeren Bekleidungsstücke, wie Kleider, Anzüge, Mäntel, Röcke, Hosen, Jacken.

Lederwaren

Bis 5,— DM

Etuis
Geldbörsen
Taschenmaniküren

Über 5,— DM

Aktenaschen, Kollegmappen
Brieftaschen

Einkaufstaschen
Geldbörsen
Handtaschen
Reiseneccessaires
Taschenmaniküren
Lederhandschuhe
Schuhe

Verschiedenes

Batterien und Birnen für Taschenlampen
Bleistifte
Minen für Kugelschreiber
Blumensamen
Gasanzünder
Haarklammern
Hygiene-, Kosmetik- und Toilette-Artikel
(wie Toilettenseife, Rasierseife, Rasier-
klingen, Gesichtswasser, Hautcreme,
Babycreme, Haarwaschmittel, Papier-
taschentücher, Toilettenpapier)
Klebstoff in Tuben
Kunstpostkarten

Nägel, Schrauben, Haken
Schulhefte
Schwämme
Feinwaschmittel
Zeichenblocks
Fahrradzubehör
Feuerzeuge
Glühbirnen
Laubsägen
Scheren, Taschenmesser
Spielsachen, Gummibälle
Tulpenzwiebeln usw.

Alle Kleinigkeiten für Küche und Haushalt (Spülbürsten, Topf-schrubber, Fensterleder, Vliesstofftücher, Einweckringe usw.), für den Garten und für den Bastler.

Die wichtigsten Bestimmungen

1. Geschenkpakete und -päckchen dürfen nur von einem privaten Absender an einen privaten Empfänger gerichtet sein. Organisationen und Firmen dürfen keine Geschenksendungen schicken.
2. Ein Paket darf 7 kg, ein Päckchen 2 kg wiegen.
3. Der Inhalt darf den Bedarf des Empfängers und seiner Familie nicht übersteigen. Bekleidung nur je ein Stück einer Art (also nicht 2 Pullover, 2 Paar Strümpfe usw.). Nicht mehr als 2—3 Bekleidungsstücke in eine Sendung! Getragene Textilien und Schuhe dürfen nur mit einer amtlichen Desinfektions-Bescheinigung versandt werden.
4. Höchstmengen für Genußmittel:

Kaffee und Kakao je	250 g	} je Sendung
Schokoladewaren	300 g	
Tabakerzeugnisse	50 g	
5. Verboten: Luftdicht verschlossene Behälter (deren Verschluss beim Öffnen verletzt werden muß, wie z. B. Konserven), Medikamente.
6. Keine schriftlichen Nachrichten, keine Zeitungen oder anderes bedrucktes Papier beilegen, aber: Inhaltsverzeichnis erwünscht.
7. Auf jede Sendung schreiben: „Geschenksendung! Keine Handelsware!“ — Päckchen müssen außerdem die Aufschrift „Päckchen“ tragen.

Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 13,45 DM, Ausgabe B 14,65 DM.